



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Hochbau und Gebäudewirtschaft
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 309/09

Sachbearbeitung:

Barnert, Gabriele
Pflumm, Joachim
Fazekas, Peter

Datum:

02.07.2009

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt

Sitzungsdatum

16.07.2009

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe
Vergabe der Tragwerksplanung

Bezug:

Vorl. Nr. 013/09

Raumprogramm für den Neubau einer Kindertageseinrichtung, Vergabe Architektenleistungen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Vergabe:

Die Vergabe der Tragwerksplanung für den Bau des Kinder- und Familienzentrums „Hartenecker Höhe“ in die ehemalige Turnhalle an das Büro Bornscheuer Drexler Eisele GmbH, Nöllenstraße 7, 70195 Stuttgart auf der Grundlage der HOAI und ihres Angebotes vom 15.05.2009 mit einem Honorar in Höhe von pauschal 59.500,-- EUR inkl. 19 % MwSt. und einschließlich Nebenkosten wird genehmigt.

Sachverhalt/Begründung:

Gemäß der Beratungsfolge der Ausschüsse Bildung, Sport und Soziales am 18.03.2009, Bauen, Technik und Umwelt am 19.03.2009 und Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 31.03.2009 wurde das Raumprogramm des Kinder- und Familienzentrums sowie die Vergabe der Architektenleistungen für die Umnutzung der Flakkaserne an der Hartenecker Höhe beschlossen (Vorl. Nr. 013/09).

Ziel der Planung ist es, in der denkmalgeschützten Sporthalle ein Haus-im-Haus-Konzept zu verwirklichen (vgl. Erläuterungen Vorlage 013/2009). Die Halle bleibt in ihrer wesentlichen architektonischen und konstruktiven Ausprägung präsent und bildet den Rahmen für die neue eingestellte Architektur.

Für die Tragwerksplanung wurden insgesamt 3 Angebote eingeholt.

Das Büro Bornscheuer Drexler Eisele hat sich bereits im Jahr 2008 mit dem Tragwerk und den Örtlichkeiten auseinandergesetzt. Bei den Überlegungen, die Turnhalle in ein Kinder- und Familienzentrum umzubauen, war das Büro bereits beratend tätig und besitzt daher notwendige Vorkenntnisse, die die zügige Bearbeitung der Aufgabe fordert.

Finanzierung:

Die Finanzierung der oben genannten Kosten erfolgt außerhalb des städtischen Haushalts über ein Treuhandkonto bei der LBBW. Alle im Zusammenhang mit der Konversion der ehemaligen Flakkaserne anfallenden Kosten und die später zu erwartenden Einnahmen werden über das Sonderkonto verrechnet. Für die Tragwerksplanung werden 59.500,-- EUR brutto bereitgestellt.

Weiteres Vorgehen:

Auf der Grundlage der im März vorgestellten Planung wird derzeit das Raumkonzept weiter konkretisiert und mit verschiedenen Beteiligten die Realisierbarkeit (Brandschutz, Technik etc.) und die Prüfung der Unterbringung weiterer Nutzerangebote (vgl. Anträge 144/09 und 145/09) sowie die mögliche Trägerschaft durchgesprochen.

In den nächsten Wochen wird die Planung bis zur Baugesuchsstufe weitergeführt. Nach den Sommerferien stellt dann die Verwaltung die fortgeschriebene Planung in den politischen Gremien vor und geht auf die eingereichten Anträge ein.

Unterschriften:

Weißer

Barnert

Fazekas

Verteiler:

FB 14
FB 20
FB 48
FB 60